

Stendal

# Ein Solist für den großen Klang

Polnischer Flötist gestaltet das letzte Jütting-Stipendiaten-Konzert der Saison

## Polizeibericht

### Zwei unter Drogen auf einen Streich

Tangermünde (ge) • Bei einer Kontrolle in der Richard-Wagner-Straße am Sonntag um 20.35 Uhr stellten Polizeibeamte einen 20-jährigen Nissan-Fahrer aus Tangermünde fest, bei dem ein Drogenwischtest auf verbotene Substanzen reagierte. Noch während der Kontrolle radelte ein 76-jähriger Tangermünder in Schlangenlinien auf die Streife zu. Der Test ergab 1,87 Promille. Beiden Tangermündern wurde die Weiterfahrt untersagt und gegen sie jeweils ein Verfahren eingeleitet.

### Nach Wischtest war die Fahrt zu Ende

Arneburg (ge) • In der Elbstraße wurde am Sonntag um 20.20 Uhr ein Pkw kontrolliert. Ein Wischtest bei dem 34-jährigen Fahrer reagierte auf verbotene Substanzen. Eine Blutprobe wurde entnommen, die Weiterfahrt untersagt und ein Verfahren eingeleitet.

## Möglichkeiten von Android besser nutzen

Stendal (ge) • In einem Kurs der Volkshochschule, der am Montag, 3. Dezember, startet, wird gezeigt, wie man die Möglichkeiten von Android auf Tablet, Smartphone und Co. besser nutzen kann. Wer das Gelernte gleich auf seinem eigenen Smartphone ausprobieren möchte, sollte sein Gerät mitbringen. Der Kurs findet dreimal montags von 9.15 bis 11.45 Uhr statt.

Dieses Kursangebot begründet sich allein schon in der Tatsache, dass Android das führende Betriebssystem für mobile Endgeräte wie Tablets und Smartphones sei, so die Volkshochschule. Hinzu komme, dass die Funktionalität von Android immer komplexer werde. „Viele Anwender fühlen sich damit überfordert und nutzen nur einen Bruchteil der Funktionen ihres Gerätes.“ Dieser Volkshochschulkurs bietet die Möglichkeit, das zu ändern.

Anmeldungen unter  
Telefon 03931/65 1620,  
Hallstraße 35 oder per E-Mail  
an: vhs@stendal.de

Das letzte Stipendiaten-Konzert der Hans-und-Eugenia-Jütting-Stiftung dieser Saison in der Katharinenkirche fand am Sonntag statt. Der junge polnische Flötist Tomasz Sierant gestaltete es, begleitet vom Pianisten Dominic Chamot.

Von Aud Merkel  
Stendal • Die Hans-und-Eugenia-Jütting-Stiftung erhielt für ihre engagierte Arbeit den Kulturpreis 2018, dessen Preisgeld sie an den Förderkreis der Musik- und Kunstschule für die Nachwuchsförderung weitergibt. Als ihr Vertreter begrüßte Stadtmusikdirektor Michael Hentschel zum letzten Stipendiaten-Konzert dieser Saison im Musikforum Katharinenkirche mit dem polnischen Flötisten Tomasz Sierant.

Schon mit einer unbegleiteten Solosonate von Carl Philipp Emanuel Bach zu Beginn des Konzertes zeigte der 23-jährige Tomasz Sierant aus Warschau sein ganzes virtuosos Können, einen großen ausgewogenen Klang in allen Registern, eine facettenreiche Formbarkeit des Tones, eine differenzierte Artikulation und einen souveränen erzählerischen Ausdruck. Zu Recht hat ihn die Jütting-Stiftung ausgewählt und mit einem Stipendium gefördert. Die französisch verschnörkelte Bach-Sonate spielte er sehr



Der Pianist Dominic Chamot begleitete den Flötisten Tomasz Sierant beim Jütting-Konzert in der Katharinenkirche.

Foto: Aud Merkel

intim und sehr frei, so dass sie ganz modern und natürlich den Zuhörer erreichte.

Bei der Interpretation von Franz Schuberts Variationen über „Trockne Blumen“ aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ schien Tomasz Sierant regelrecht zu singen. Sein Flöte wurde zur menschlichen Stimme und erzählte mal zart, mal dramatisch eine schon fast impressionistische Szenerie.

Sein Begleiter am Klavier Dominic Chamot trug und unterstützte ihn mit eigener Gestaltungskraft und pianistischer Virtuosität.

Nach der Pause spielte Tomasz Sierant die Arie des Lenksi von Peter Tschaikowski in einer Bearbeitung für Flöte und Klavier von Emmanuel Pahud. Die große wunderbare Melodie trug er mit großem Bogen und tiefer Innigkeit.

Zum Abschluss erklang die Sonate in D-Dur op. 94 von Sergej Prokofjew, ein groß angelegtes Meisterwerk mit schönen, melodischen Themen und fantasievollen Durchführungen. Geradezu sinfonisch werden die Klangmöglichkeiten der Flöte genutzt. Tomasz Sierant füllte mit seiner Flöte den großen Raum der Katharinenkirche bis in den letzten Winkel.

Er beherrscht sein Instrument in virtuosester Weise und erreicht dabei eine enorme dynamische Bandbreite. Von Tomasz Sierant wird man zukünftig im internationalen Konzertbetrieb noch öfter hören.

Am 27. Januar gibt es um 17 Uhr ein Klavierkonzert. Weitere Termine werden demnächst bekannt gegeben.

## Meldungen

### Ausstellung fragt: Was willst Du denn?

Stendal (ge) • Nach dem Erfolg, den die erste Kinder- und Jugendkonferenz am Donnerstag vergangener Woche hatte, möchte der Verein Kinderstärken die dort präsentierten Ergebnisse seines Projektes in Sachen Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche in einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Von heute an bis zum 7. Dezember kann sie in der Stendaler Wandelhalle besucht werden. „Was willst Du denn?“ ist die Exposition der Ideen von Kindern und Jugendlichen zur Mitwirkung bei kommunalen Entscheidungen, die ihre spezifischen Interessen betreffen, beschrieben.

### Weihnachtsfeier für Helfer

Stendal (ge) • Das Helfertreffen am 28. November, um 14 Uhr in der Kleinen Markthalle ist themenoffen. Das Treffen am 5. Dezember wird eine kleine Weihnachtsfeier sein. Dazu sind auch Familienangehörige und Kinder mit eingeladen. Wer mag, kann sich gern mit weihnachtlichem Gebäck, einem weihnachtlichen Beitrag (Vers, Lied, Bastellei, schöne Tradition) oder ähnlichem beteiligen.

### „Unsere Erde 2“ im Seniorenkino

Stendal (ge) • Wie der Stendaler Stadtseniorenrat informiert, wird im Seniorenkino am morgigen Mittwoch um 15 Uhr der Film „Unsere Erde 2“ im Uppstall-Kino gezeigt.

## Spiel und Spaß an der Platte verbinden

16 Akteure aus mehreren Ländern beim ersten interkulturellen Tischtennisturnier in Stendal aktiv

Von Volker Langner  
Stendal • „Ich bin als Fremder gekommen; jetzt habe ich hier viele Freunde“, erzählt David Ghasemi stolz. Vor drei Jahren ist der heute 16-jährige Afghane nach Stendal gekommen, seit einem Jahr spielt er Tischtennis bei TTC Lok. Keine Frage, dass ihm das geolfen hat, sich in der Altmärk heimisch zu fühlen, Kontakte zu knüpfen.

Das ist Anknüpfungspunkt für Martin Leonhardt von der Freiwilligenagentur Stendal, der federführend am Freitagabend das erste interkulturelle Tischtennisturnier ausrichtete.

„Sport verbindet“, sagt der Student, der auch TTC-Mitglied ist und fügt an: „Wir möchten Menschen zusammenbrin-

gen, die sich sonst wohl nicht begegnen würden. 16 Akteure stehen am Freitagabend an den Tischtennisplatten – Afghanen, Kurden, Russen, Syrer, Deutsche.

### Freude am Wettkampf lässt auf Neuaufgabe hoffen

„Für das erste Mal kann man mit der Resonanz zufrieden sein“, schätzt Petra Tuchen vom MAD-Club ein. Und Viktor Schellert vom Netzwerk „Integration durch Sport“, sagt: „Wir wollten mal was anderes als Fußball oder Volleyball, um gemeinsam Sport zu treiben.“ Das, glaubt er, sei gelungen.

David Ghasemi und die anderen Spieler jedenfalls haben ihren Spaß, hoffen auf eine Neuaufgabe.



David Ghasemi (links) hat durch den Tischtennisport Freunde in Stendal gefunden. Am Freitag stand beim interkulturellen Turnier an der Platte.

Foto: Volker Langner

### Eckhard Gnodtke hält Sprechstunde ab

Stendal (ge) • Der CDU-Bundestagsabgeordnete Eckhard Gnodtke bietet Bürgerinnen und Bürgern am Donnerstag, 6. Dezember, die Möglichkeit an, sich mit Anliegen und Fragen persönlich an ihn zu wenden und/oder über aktuelle politische Themen zu unterrichten. Die Sprechstunde findet in der Zeit von 13.45 Uhr bis 15.45 Uhr im Wahlkreisbüro Stendal, Bismarckstraße 19 statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung per Telefon: 03931/493 11 80 oder Mail: eckhard.gnodtke.wk02@bundestag.de gebeten. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter des Wahlkreisbüros zur Verfügung, um individuelle Gesprächstermine mit Eckhard Gnodtke zu vereinbaren.

ANZEIGE

# WEGEN UMBAU GROSSER BAUSTELLEN-ABVERKAUF

VOM 28.11.18 BIS 12.12.18

WIR BAUEN DAS ERDGESCHOSS UM UND BRAUCHEN DRINGEND PLATZ!

AUSSTELLUNGSSTÜCKE BIS ZU 60% REDUZIERT!

DER VERKAUF GEHT WEITER!

SICHERN SIE SICH JETZT DIE BESTEN STÜCKE!

VIELE AUSSTELLUNGSSTÜCKE RADIKAL REDUZIERT!

Isenschnibber Chaussee 12  
39638 Gardelegen  
Tel.: 03907/739932

MÖBEL MÜLLER

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr